

A45 Fort- und Weiterbildung in der Bremer Grünen Partei deutlich verstärken

Antragsteller*in: Ralph Saxe

Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

1 Mit einem Weiter-So-Wahlkampf werden wir die kommenden Wahlen nicht erfolgreich
2 bestehen können. Es ist wichtig, die eigenen Stärken zu stärken und sie auch
3 wertzuschätzen. Genauso hilfreich ist die konstruktive Selbstkritik, wo es
4 politisch, kommunikativ und organisatorisch hapert. Die Modernisierung und
5 Veränderung der Grünen Partei in Bremen und Bremerhaven ist längst begonnen
6 worden. Eine Partei wie unsere nimmt ihre Energie und Identität aus einer Kultur
7 des leidenschaftlichen Engagements und des mitmenschlichen Umgangs. Wir müssen
8 Bewährtes pflegen, wo es Sinn macht und uns erneuern, wo es nötig ist. Bei der
9 Führung der Grünen Partei stellt sich nicht die Alternative zwischen politischer
10 Führung und klarem Profil versus Moderation, Mediation und politischer Empathie.
11 Beide Bereiche müssen gelungen miteinander verbunden werden. Gerade die
12 Führungskräfte der Partei müssen bei ihrer Arbeit ihr politisches Profil
13 schärfen und sich wie bei jeder anderen Führungsaufgabe permanent fortbilden.
14 Sie haben die Mitarbeiter in der Landesgeschäftsstelle noch besser anzuleiten
15 als geschehen. In diesen Bereichen gibt es Potentiale.

16 Bei der Gewinnung und Einbindung von neuen Mitgliedern besteht
17 Verbesserungspotential. Menschen, die bei uns eintreten, wünschen sich einen
18 Mehrwert durch ihre Mitgliedschaft. Dazu zählt auch, dass sie gefördert werden
19 und mehr Angebote zur Weiterentwicklung erhalten. Gerade auch für eine
20 verstärkte Förderung von jungen Mitgliedern, Frauen und MitarbeiterInnen sind
21 gute Fortbildungsangebote bedeutsam. Das verbessert die Willkommens-, Debatten-
22 und Anreizkultur. In der Studie der Böll-Stiftung 2025
23 ([https://www.boell.de/de/2015/09/16/die-partei-2025-impulse-fuer-](https://www.boell.de/de/2015/09/16/die-partei-2025-impulse-fuer-zukunftsfaehige-politische-parteien)
24 [zukunftsfaehige-politische-parteien](https://www.boell.de/de/2015/09/16/die-partei-2025-impulse-fuer-zukunftsfaehige-politische-parteien)) geht es um die Modernisierung von Parteien.
25 Es wird angeregt die Etats für Fort- und Weiterbildung der Parteien deutlich zu
26 erhöhen. Die Studie schlägt 5 bis 10 Prozent der Etats vor. Der Haushalt unserer
27 Grünen Partei hat keine bedeutenden Spielräume. Es bedarf einer angemessenen
28 Abwägung und Schwerpunktsetzung einer Verstärkung der Haushaltsmittel für Fort-

29 und Weiterbildung im Kontext des Gesamthaushaltes. Die
30 Landesmitgliederversammlung schlägt vor

31 1. Der Landesvorstand wird gebeten, ein Konzept mit Schwerpunkten für eine
32 Stärkung der Fort- und Weiterbildung entwickeln. Folgende Bereiche
33 schlagen wir vor:

34 • Mitarbeiterführung, Gesprächsführung

35 • Rhetorik

36 • Straßenwahlkampf, Haustürwahlkampf

37 • Veranstaltungsplanung und –realisierung

38 • politische Narrative und ihre Kommunikation; Claiming und Framing

39 • Kampagnenplanung und –führung

40 • Betreuung von Neu und Nicht-Mitgliedern, Kooperationen mit NGOs und
41 Initiativen

42 • Nachwuchsförderung

43 • Literatur zur inhaltlichen Fortbildung

44 1. Der Landesfinanzrat wird gebeten, im Rahmen einer klugen
45 Haushaltsarithmetik Vorschläge zu entwickeln wie die Mittel erhöht werden
46 könnten. Es wird gebeten, die Kreisverbände sowohl bei der
47 Konzeptentwicklung als auch bei der Finanzierung ein zu beziehen .
48 Bundeszuschüsse sollten nach Möglichkeit eingeworben werden.

49 2. Den Etat der Partei für Fort- und Weiterbildungsangebot schrittweise auf
50 bis zu 15.000 Euro zu erhöhen.

Unterstützer*innen

Dietrich Heck; Philipp Bruck; Petra Fritsche-Ejemole; Mustafa Öztürk; Carsten Werner; Sahhanim
Görgü-Philipp; Christopher Hupe; Kebire Yildiz; Barbara Schneider; Gudrun Eickelberg